

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Küsnacht bei Zürich, 1934-10-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

unter dem Patronat von André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann
herausgegeben von Klaus Mann

QUERIDO VERLAG AMSTERDAM · KEIZERSGRACHT 333 · TELEFON 45921 · POSTSCHECKKONTO 222664

AMSTERDAM, DEN

z.Zt.Küsnacht bei ZÜRICH
Schiedhaldenstrasse 33
den 21.10.34.

Lieber Kurt Hiller -

es hat mich gefreut, dass Sie mir so schnell geantwortet haben.
Doch - ich habe einmal einen Brief aus Berlin bekommen, aber ich
hatte keine Ahnung, von wem er war; merkwürdigerweise erkannte ich
auch Ihre Schrift nicht - ich kam eben gar nicht darauf, dass ich
aus Berlin einen Brief von Ihnen bekommen könnte. Da ich nicht
wusste, von wem er war, habe ich mich dann nicht genau genug mit
ihm beschäftigt. Jetzt bedaure ich es.

Diese Spandau-Novelle, von der Sie mir schreiben, könnte ein sehr
reizvoller Beitrag sein. Wenn Sie sie wirklich machen, schicken
Sie sie doch bitte mir zu erst. Ich kann mich natürlich noch nicht
ganz fest drauf festlegen - vielleicht wird sie aus irgendeinem
Grund nicht das Richtige für die "Sammlung" sein; aber jedenfalls
möchte ich sie gleich sehen, man kann sie ja dann immer noch gegen
etwas Essayistisches vertauschen - die Hauptsache ist, dass ich
bald etwas von Ihnen kriege.

Bleiben Sie zunächst in Prag? Was sind Ihre Pläne?

Ich hoffe im Laufe dieses Winters einmal hinzukommen; bin aber durch
diese Redaktionsarbeit ziemlich unbeweglich.

Lassen Sie von sich hören!

Hauptstadt : Prag
Klaus Mann

PS 1) Wegen der Publikation, die Sie planen, werde ich mit dem Verlag:
Lieber, Fritz Langhoff reden, sobald ich ihn wieder sehe.
2) Mein Kavalier war ich nicht; in Prag war ich zu Hause.
v. Mann
Fritz Langhoff